

Onii-sensei

Von Piratin

Kapitel 3: Kapitel 3

Beide Streithähne beruhigten sich mit der Zeit und das Frühstück konnte sogar harmonisch beendet werden. Was Diego erstaunte war die Tatsache, dass Zorro ihn gar nicht zu bemerken schien. Er fragte nicht danach, wer er sei und was er hier mache, der Schwertkämpfer saß lediglich am Tisch und aß, hatte die Augen dabei halb geschlossen, als interessiere ihn rein gar nichts.

Erst als sich die ersten Mitglieder der Piratenbande erhoben und den Tisch verließen, hob Zorro den Blick und starrte auf Diego.

„Und du bist?“, fragte er ruhig.

„Diego“, antwortete der Jüngere.

Als der berühmte Schwertkämpfer ihm direkt in die Augen blickte, begann sein Herz wie wild zu schlagen, als wolle es einen Wettlauf gewinnen und Diego spürte, wie ihm die Röte ins Gesicht stieg.

„Was ist?“, fragte Zorro verwirrt. Das Verhalten des Jungens schien ihn leicht zu verunsichern.

„Ich heiße Diego.“, wiederholte der Pirat. „Lorenor Diego.“

„Lorenor?“, fragte der sonst so ruhige Zorro leicht nervös. „Wie?“

„Ja, Lorenor. Ich bin dein Bruder.“

Diegos Herz raste immer noch so schnell, als wolle es den Wettkampf endgültig gewinnen. Es schlug schnell und fest gegen seine Rippen, fast so, als würde es in jedem Augenblick aus seiner Brust springen und davonlaufen.

Zorro, der sonst immer gelassen und gefasst war, schon fast kaltblütig, starrte den Jungen mit offenem Mund an.

„Das kann nicht sein.“, murmelte er. „Ich habe keine Geschwister. Ich bin allein.“

„Nein.“, antwortete Diego. „Ich bin dein Bruder. Ich wurde in ein Heim gegeben, weit weg von dir, doch als ich sechzehn wurde, hat mir meine Ziehmutter verraten, wer meine wahre Familie ist. Seitdem bin ich auf der Suche nach dir, Bruder.“

Zorro schüttelte stark den Kopf, stand auf und wiederholte: „Das kann nicht sein. Du lügst! Du lügst!“

Aufgebracht stürmte er aus dem Zimmer und ließ Diego allein mit Robin und Chopper zurück.

Niedergeschlagen legte der Junge seinen Kopf auf den Tisch und seufzte.

„Das wird schon“, murmelte Chopper aufmunternd. „Er wird das einsehen. Ich meine, ihr seht euch doch ähnlich, ihr habt beide grüne Haare...“

Robin nickte leicht, sah sich dann den grünen Schopf des Kleinen genauer an. Irgendwas war anders als bei Zorros Haaren, doch sie kam nicht darauf, was.

Fürs erste war auch sie damit beschäftigt den niedergeschlagenen Piraten aufzumuntern und ihm Mut zu zusprechen.
Immerhin sollte Zorro seine Zeit bekommen, um zu akzeptieren, dass er doch nicht so allein auf der Welt war.